

Inhalt

1	Einführung	9
1.1	Sinn und Ziel der Arbeit	15
1.2	Zur Struktur der Arbeit	17
2	Flüchtlingserfahrungen in Deutschland: Das Beispiel der bosnischen Flüchtlinge	20
2.1	Krieg und Vertreibung in Bosnien-Herzegowina	20
2.2	Die soziale Realität der bosnischen Flüchtlinge in Deutschland	27
2.3	Die »Traumaregelung«: Trauma als Bleiberechtskriterium	38
2.4	Fazit	43
3	Trauma – eine kritische Begriffsbestimmung	45
3.1	Forschungsgeschichte und Begriffsentwicklung.	45
3.2	Trauma als Leiden an Reminiszenzen: Hysterieforschung	49
3.3	Trauma als zeitlicher Prozess und in der Entwicklung: Nachträglichkeit	54
3.4	Trauma als Reizüberflutung: der Erste Weltkrieg, Kriegsneurosen, Wiederholungszwang	56
3.5	Trauma als kumulativer Prozess: Objektbeziehungstheorie	60
3.6	Trauma als Extremsituation, als generationsübergreifendes Phänomen und als »kollektives Trauma«: der Holocaust	61
3.7	Trauma als sequentieller psychosozialer Prozess: das Modell von Hans Keilson	67

3.8	Trauma als Stresserkrankung: das Konzept der Posttraumatic Stress Disorder (PTSD)	71
3.9	Neurowissenschaftliche Ansätze zu Trauma und Gedächtnis: Trauma als »traumatic memory«	75
3.10	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für den Flüchtlingsbereich	90
4	Krieg und Flucht im Kindesalter – Forschungsstand	92
4.1	Die Studie von Anna Freud und Dorothy Burlingham: »War and Children«	93
4.2	Kriegskinder in Deutschland	97
4.3	Überblick über aktuelle Forschung	100
4.4	Fazit und Forschungslücken	109
5	Trauma bei Kindern	111
5.1	Trauma und Entwicklung	111
5.2	Entwicklungs- und altersspezifische Aspekte von Trauma	116
5.3	Typische Merkmale von Trauma bei Kindern ..	119
5.4	Trauma und Gedächtnis im Kindesalter: das Problem der biographischen Rekonstruktion ..	124
5.5	Kindheitstrauma und Hirnentwicklung: How »states« become »traits«	139
5.6	Trauma ohne Symptom und die Frage resilienter Entwicklung	143
5.7	Trauma und Familie: intergenerationale und transgenerationale Traumatisierungen	148
5.8	Zusammenfassung und Fazit	149
6	Bindungsforschung als ein Zugang zum subjektiven Umgang mit Traumatisierungen und zu intergenerationalen Prozessen	151
6.1	Bindungstheorie und Bindungsforschung	152
6.2	Methoden zur Bestimmung von Bindungsmustern und zentrale empirische Ergebnisse der Bindungsforschung	161
6.3	Trauma und Bindung	175

Inhalt	7
6.4 Klinische Aspekte der Bindungsforschung	186
6.5 Kritische Einwände und Grenzen der Bindungsforschung	188
6.6 Fazit und methodische Schlussfolgerungen	195
7 Methodische Anlage der Studie	198
7.1 Interviews zu traumatischen Erlebnissen	199
7.2 Forschen im interkulturellen Raum	202
7.3 Methodisches Vorgehen	203
7.4 Forschungsfragen	208
7.5 Beschreibung der angewandten Methoden	211
8 Fallübergreifende Ergebnisse	228
8.1 Forschungsprozess und Beschreibung der untersuchten Gruppe	228
8.2 Zur familiären und psychosozialen Situation der Flüchtlingsfamilien	232
8.3 Fallübergreifende Ergebnisse der Fragebögen und der Bindungsinterviews	240
8.4 Zusammenfassung und tabellarische Ergebnisübersicht	247
9 Exemplarische Fallanalysen	251
9.1 Alen, 12 Jahre: »Ich bemerke es nicht, wenn sie traurig ist« – Beispiel für einen pseudo-resilienten Entwicklungsverlauf	251
9.2 Katarina, 11 Jahre: »Du musst jetzt aber nicht traurig sein, nur weil ich traurig bin« – Beispiel für ein sicheres Bindungsmuster bei gleichzeitiger Angstsymptomatik	297
9.3 Nermin, 11 Jahre, »Er ist traurig von irgendwas« – Beispiel für verminderte intergenerationale Grenzbildung und unbehandelte traumabedingte Symptomatik . . .	319
9.4 Zusammenfassende Darstellung der Fallanalysen: Drei unterschiedliche Wege der Erfahrungsverarbeitung von Flüchtlingskindern	357

10	Exilbedingte sequentielle Traumatisierungen – Das Erleben der Aufenthaltssituation in Deutschland	364
10.1	Chronische oder wiederkehrende Belastungsfaktoren	365
10.2	Angst auslösende und traumatogene Situationen im Zusammenhang mit der Aufenthaltssituation in Deutschland	374
10.3	Positive Erfahrungen und positive Aspekte des Lebens in Deutschland	379
10.4	Zusammenfassung und tabellarische Übersicht über mögliche traumatische Sequenzen	379
11	Intergenerationale Traumatisierungen – die Ergebnisse der Adult Attachment Interviews (AAI) ..	386
11.1	Bindungsforschung als Zugang zu intergenerationalen Traumatisierungen	387
11.2	Zur Frage der kulturellen Sensitivität der AAIs: Ergebnisse der Expertinnenvalidierung	389
11.3	Hinweise auf Traumatisierungen in den AAIs ..	396
11.4	Zusammenfassung	401
12	Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen	403
12.1	Flüchtlingskinder und Trauma – das Ineinandergreifen verschiedener Prozesse	403
12.2	Die Ergebnisse der empirischen Untersuchung vor dem Hintergrund der Traumatheorie	407
12.3	Der problematische Begriff der Resilienz	409
12.4	Diskussion der verwendeten Methoden	410
12.5	Gesellschaftliche Verleugnungsprozesse im Umgang mit Flüchtlingen	414
	Danksagung	420
	Literatur	422